

BAUSTELLENBERICHT

ROMOLD Kommunalschächte - überflutbar!

Die Verwendung langlebiger und dauerhaft dichter PP- oder PE-Schächte hat sich längst etabliert. Die Dichtheit kann meist nur bis zu der Oberkante des Schachtes gewährleistet werden. In dem folgenden Bauvorhaben stand ein dichter Schacht vom Boden bis über dem Deckel im Fokus!

Die Marktgemeinde Puchberg am Schneeberg, beauftragte das Planungsbüro Dipl.-Ing. Micheljak und Partner Ziviltechniker GmbH aus Wien mit der Planung eines neuen Schmutzwasserkanals im Bereich Rohrbachgraben. Da das wasserführende Gewässer in regelmäßigen Abständen über die Ufer treten kann, sind absolut dichte Schächte bis über die Deckeloberkante ein Muss. Das Planungsbüro wurde auf der Suche nach dem geeigneten Produkt für diese schwierigen Anforderungen mit dem Romold PE-Schacht Abdeckungs-Variante „Deckel in Deckel“ fündig.

Einsparung der Betriebskosten in der Kläranlage

Durch die 100-prozentige Dichtheit an der Außenseite, bis maximal 2 Meter über Geländeoberkante, gelangt kein Fremdwasser über die Schächte in den Schmutzwasserkanal. Somit werden in der Kläranlage Kosten gespart, mögliche Überlastungen vermieden und ein reibungsloser Betrieb gewährleistet.



Der Kommunalschacht „Deckel in Deckel“

Insgesamt 5 der 72 ROMOLD PE-Schächte DN1000 wurden mit der LÖSUNG „Deckel in Deckel“ bei diesem Projekt von der Firma Friedrich Ebner geliefert.

Mit durchdachten Bauteilen zur dichten Lösung!

Die Verbindung zwischen den Schacht-Bauteilen erfolgte mit der 3-seitigen Elementdichtung (Triple-Safety-Seal). Für die Dichtheit auf der Schachtoberseite wird der PE Deckel (LGH 63 DD), der bis zu einer Dichtheit von 0,2 bar zugelassen ist, verwendet. Für ein befahrbares Schacht-System kommt der Betonaufleger BARD 84 VSD zum Einsatz, der bis zur Belastungsklasse D 400 kN verwendet wird.

